Brief Rahn an Heinrich Angst, 27.9.1890

Fundort: Zentralbibliothek Zürich, Rahn’sche Sammlung 174h, S. 373-374

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/zoom/3260406>

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/zoom/3260407>

Die folgende Rohtranskription wurde mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (Transkribus) erstellt und nicht weiter geprüft. Wir stellen sie zur Verfügung, um die manuelle Transkription zu erleichtern.

Lieber Herr!

Lesten Dank fie Ihre gahe

Mittherlugen. Ich bestätige, daß

herrtes Thenk mit seinem

betreffenen Einwurfe des Sutige

getroffen hat. Ob ich oerhelzt

eien Tuse in die bitrission

Lolen leste kann u werde, d

noch haber vombestiaet ait geiht e

meinen phisischen Behödmas

hiügen, da währen des Geschäftst

truckls in letzter Zeit zu wünschen

obrg luß- Außenten stellen

sich, wie ich in eine kürzlichen Untern¬

redung mit Herrn Bocklin constatorte

der Verwirtlichung frnglicher Niftug

so goße und mannigfache Thrieg.

Luten entgegen, daß ich mich aucf

in Huublike darauf ernstlich fragen

muß, ob ich den wi nur gesegte

Erwartungen entsprechen kann.

Ich rehe Mage Mütez) nch

Locamo, we ich i Senstag blobe

und die nothwenden Mälen i die

Casa di feno abzuschluße.

herzlich größer

Fefleten

Zu 27.

11890